

Pressemitteilung

16.08.2018

Arbeitsmarktintegration zugewanderter Fachkräfte 2019 bis 2022

IQ bereitet die nächste Förderphase vor

Aufbau und Förderung regionaler Fachkräftenetzwerke werden einen neuen Handlungsschwerpunkt im Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ) bilden. Sie werden mit Blick auf den sich deutlich abzeichnenden Fachkräftedbedarf für die deutsche Volkswirtschaft immer wichtiger werden.

[IQ] Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" verfolgt das Ziel, die Arbeitsmarktintegration erwachsener Fachkräfte mit Migrationshintergrund zu verbessern. Seit 2005 werden entsprechende Konzepte, Instrumente und Handlungsempfehlungen entwickelt und erprobt. Ein Schwerpunkt der laufenden Förderperiode ist es, die Umsetzung des Anerkennungsgesetzes des Bundes durch Qualifizierungen für Migrantinnen und Migranten sowie Beratungs-, Informations- und Schulungsangebote flächendeckend zu begleiten.

Das Förderprogramm IQ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit umgesetzt. Die Finanzierung des Programms erfolgt mit Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds. In der kommenden Förderrunde werden die Ergebnisse der bisherigen Förderrunden genutzt. Beispielsweise wird es weiterhin eine Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung geben. Die Qualifizierungsmodule werden weitgehend erhalten bleiben. Hier ist es nach den Pilotprojekten der letzten Förderrunde das Ziel, die erfolgreich erprobten Modelle in allen Bundesländern einzuführen und für Teilnehmende anzubieten – die Modelle also in die Fläche und ins Laufen zu bringen.

In der nächsten Förderphase 2019 bis 2022 wird der Aufbau regionaler Fachkräftenetzwerke einen neuen Handlungsschwerpunkt bilden, um die Integration zugewanderter Fachkräfte auch strukturell nachhaltig voranzubringen. Auch die im IQ Programm 2018 als Modell entwickelte Eigenmarke "Faire Integration" wird in der zweiten Förderrunde weiter erprobt.

Weiterführende Links

www.netzwerk-iq.de/foerderprogramm-iq/bekanntmachung.html

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



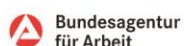
RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Susanne Strothmann-Breiwie
Öffentlichkeitsarbeit
strothmann@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-36
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.



In Kooperation mit:

Service für Ihre Redaktion:

In ganz Niedersachsen hilft das IQ Netzwerk Niedersachsen ausländischen Fachkräften beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Haben Sie Interesse an einer Erfolgsgeschichte aus Ihrer Region? Sind Sie auf der Suche nach interessanten Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern? Oder benötigen Sie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema?

Sprechen Sie uns gerne an.

Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung sowie interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 21 Kooperationspartnern und 14 Beratungsstellen. Es wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Bisher haben rd. 36.000 Fachkräfte aus rd. 150 Ländern die individuellen und kostenfreien Fachangebote des IQ Netzwerkes Niedersachsen genutzt.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



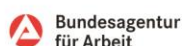
RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Susanne Strothmann-Breiwe
Öffentlichkeitsarbeit
strothmann@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-36
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.



In Kooperation mit: